



»A Night At The Cinema«: Jugendkapelle freut sich aufs Konzert in Johanneskirche

Die Jugendkapelle der Stadtkapelle Hechingen lädt ein zu einem Konzert, das am Samstag, 28. Mai, um 19 Uhr in der evangelischen Johanneskirche stattfindet. Es steht unter dem Motto »A Night At The Cinema« mit Melodien aus beliebten Filmen, wie »Harry Potter«, »The Avengers« und »James

Bond«. Nach vielen Wochen Probenarbeit ist es endlich so weit, und die Kinder und Jugendlichen der Stadtkapelle Hechingen können zeigen was sie gemeinsam erprobt haben. Jugenddirigent Markus Best erzählt, dass die Probenarbeit zwar anstrengend war, aber allen viel Freude bereitet habe

und die Jugendkapelle nun mit Stolz das Ergebnis ihrer Arbeit präsentieren kann. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für die Jugendarbeit sind erwünscht. Die Jugendkapelle der Stadtkapelle ist nach Alter und Schwierigkeitsgrad in eine Juka 1 und eine Juka 2 aufgeteilt. Sie besteht momentan

aus jeweils knapp 20 jungen Musikern, wobei die jüngsten in der Juka 1 schon mit 8 bis 10 Jahre alt sind. Einige Jungmusiker sind auch in beiden Gruppen mit von der Partie. Geübt wird jeden Donnerstag von 18 Uhr bis 19 Uhr im Probelokal der Stadtkapelle Hechingen. Neben Proben und Auf-

tritten finden auch regelmäßig Ausflüge statt, die von der Jugendleiterin und dem Jugendteam organisiert und durchgeführt werden. Wer Interesse hat, ein Instrument zu lernen, wendet sich an Jugendleiterin Lisa-Marie Waserkamp unter jugendleiter@stadtkapelle-hechingen.de. Foto: Lindner

Social Media kein Hexenwerk

VHS | Katrin Plewka klärt über die Möglichkeiten sozialer Netzwerke auf

Katrin Plewka gibt an der Volkshochschule Hechingen diesen Montag einen Kurs über Strategien im Social Media Marketing fürs Arbeitsleben. Worauf es ihr dabei ankommt.

■ Von Anna Adler

Hechingen. Katrin Plewka kündigt ihren Kurs zu Social Media für kleine und mittelständische Unternehmen so an: »Sie können erwarten, dass, wenn sie nach Hause gehen, wissen, wie sie mit den sozialen Netzwerken im Unternehmenskontext umgehen.« Plewka hat in einem Interview einige wertvolle Tipps geteilt und erklärt, worauf man in der Vermarktung der sozialen Netzwerke besonders setzen kann und auf welche Mythen man eben nicht hereinfließen sollte.

Besonders die Karriereplattformen Xing, LinkedIn und Facebook stehen, wie der Kurstitel es schon erahnen lässt, im Fokus. Plewka betont jedoch, dass ihr Programm am Montag auf die Kursteilnehmer angepasst sein wird: »Prinzipiell ist es in meinen

Workshops immer so, dass wir das machen, was die Teilnehmer hören wollen. Wenn jetzt eine Unternehmerin oder ein Unternehmer dabei ist, der gerne etwas über Instagram wissen will, dann machen wir das. Es ist quasi ein Grundlagenseminar mit auf die Teilnehmer zugeschnittenen Inhalten.«

Plewka betont die immer größer werdende Bedeutung der sozialen Medien im Marketing-Bereich: »Ich stelle fest, dass da großer Bedarf da ist, weil es in einem vernünftigen Marketing-Mix nicht mehr ohne soziale Netzwerke geht.« Über die Notwendigkeit dieser Marketing-Strategie äußert sie sich jedoch kritisch. So sind soziale Medien zwar ein eventuell zielführendes Tool, um das eigene Geschäft voranzubringen, sie sind jedoch keine Voraussetzung und auch nicht immer sinnvoll: »Ein Muss ist es definitiv nicht. Ich glaube, die Unternehmen müssen sich Gedanken machen, wo sie ihre Zielgruppe und ihre Kunden erreichen. Und das können die sozialen Netzwerke sein. Da muss man eben genau hingucken. Für wen und wo macht es Sinn.«

Plewkas Anliegen ist es vor allem, bei Unternehmern Hemmungen zu beseitigen: »Ich möchte einfach mal erklären, dass es keine Rocket-Science ist und dass es jeder kann.« Bezüglich des Kosten-Leistungsverhältnisses und der Effektivität von Social-Media-Marketing zeichnet Plewka ein durchaus positives Bild, deckt aber auch weitverbreitete Mythen auf: »Die Vorteile von Social Media sind eben, dass es wahnsinnig schnell und relativ kostengünstig ist. Es ist jedoch nicht umsonst, es kostet entweder Zeit oder Geld und in manchen Fällen beides. Es ist aber auf jeden Fall eine günstigere Variante, bei der ich selbst die Kosten gut unter Kontrolle habe.«

Einen Ratschlag gibt Plewka allen, die sich im Marketingbereich profilieren wollen mit auf den Weg: »Mein Tipp eigentlich an alle ist: Zeit, Energie und Geld nicht im Gießkannenprinzip ausbringen und hoffen, dass es etwas bringt, sondern lieber weniger machen und das vernünftig und strategisch aufsetzen. Das erzielt auf jeden Fall den größeren Erfolg.« Wer noch mehr über dieses Thema erfahren will, kann nächsten

Montag einfach selbst zum Workshop kommen.

Der Termin

Der Kurs »XING, LinkedIn & Co. – Soziale Netzwerke im Arbeitsleben. Social Media für kleine und mittelständische Unternehmen« findet am Montag, 23. Mai, von 18 bis 20.30 Uhr in der Volkshochschule Hechingen statt. Weitere Infos unter vhs@vhs-hechingen.de.

Katrin Plewka

Die Dozentin ist Expertin für Strategien im Social Media Marketing. Sie ist geschäftsführende Gesellschafterin der Kommunikationsagentur »Press Consulting« mit Sitz in Schlatt und München.

INFO

Die Serie

Vom Englischkurs für Erwachsene, Gymnastik mit Babys bis hin zum Klöppeln – auch in diesem Semester bietet die Hechinger Volkshochschule zahlreiche Kurse zu verschiedensten Themen. Wir stellen einige davon vor.



Pfarrer Benedikt Ritzler segnete den Geräteschuppen des OGV anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme. Archivfoto: Ullrich

OGV feiert Jubiläum

Vereine | 120-jähriges Bestehen

Hechingen-Weilheim (bu). Der OGV Weilheim feiert sein 120-jähriges Bestehen an Christi Himmelfahrt mit einer Hockete und einem Gottesdienst, der um 10 Uhr beim Geräteschuppen beginnt. Der MV Weilheim spielt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Gegründet wurde der OGV vom Lehrer Remigius Pfeffer. Allerdings, so weiß der derzeitige Schriftführer des Vereins, Gerhard Riester, gab es wohl schon vorher in Weilheim das Gefüge eines Obstbauvereins, und 1840 gab es laut Ortschronik bereits eine Baumschule. Bei der Vereinsgründung 1902 traten dem Verein spontan 80 Mitglieder bei. In jedem Jahr wurden zahlreiche neue Bäume gepflanzt. Um 1915 waren gän-

gige Sorten etwa »der Schöne von Nordhausen«, »der Luikenapfel«, und »der weihnische Lohnapfel«. Ab 1942 ruhte die Vereinstätigkeit, die fünf Jahre später aufgenommen wurde. Der erste Ausflug führte 1957 nach Nürtingen, Hohenheim und Stuttgart.

Anlässlich seines 85-jährigen Bestehens gab es vom damaligen Ortsvorsteher Erich Beck eine Spende für die Anlage eines Lehrgartens, der heute noch im Siegental existiert und von den Vereinsmitgliedern gehegt und gepflegt wird. Einem Anbau von Wein war allerdings nur ein relativ kurzes Gastspiel gegönnt. Ein 2003 erstellter Geräteschuppen im Siegental wurde 2007 eingeweiht und von Pfarrer Benedikt Ritzler gesegnet.



Tubex-Azubis bauen Hotel für Wildbienen

Das Rangendinger Unternehmen Tubex hat auf dem Firmengelände ein Bienenhotel errichtet. Die Wiese neben dem Parkplatz wurde von der Gemeinde nach dem Rückbau der Behelfsstraße mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen eingesät, und zwei Honigbienenstöcke befinden

sich auf dem Firmengelände. Für Wildbienen gab es bisher keine Nistmöglichkeit. Das änderten die Auszubildenden – unter Anleitung von Herbert Beiter, Baumwart in Rangendingen, und Wolfgang Higi, gewerblicher Ausbildungsleiter bei Tubex.

Foto: Swain



Jörg Küster hält Vortrag bei DRK-Senioren

Mit Jörg Küster hatte das DRK Sozialteam einen exzellenten Kenner der Geschichte Hechingens zu sich eingeladen. Von der Ansiedlung der ersten Jüdischen Bürger bis hin in die heutige Zeit schilderte er die Bedeutung des Wirkens jüdischer Mitbürger. Persönlichkeiten wie Madame

»Chaile« Kaulla, Rabiner Samuel Mayer und Paul Levi stellte er leidenschaftlich vor. Die Geschichte und Bedeutung der Synagoge wurde von Küster detailliert beschrieben. Gebäude, Straßen, gesellschaftliches Leben und deren Bedeutung wurden mit Anekdoten untermalt.

Foto: Bensch